

Zeitschrift: Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen
Herausgeber: Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel
Band: 11 (1984)
Heft: 3

Vorwort: Editorial

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum

CO 13
 DROP-IN, Basel
 CHRATTEN, Oberbeinwil
 GATTERNWEG, Riehen
 OBERE AU, Langenbruck
 KLEINE MARCHMATT,
 Reigoldswil
 NACHSORGE, Basel
 CIKADE, Basel
 WALDRUH, Böckten

Redaktion:
 Kurt Gschwind
 Redaktionsteam:
 Roger Bollier, Eva Grahmann,
 Urs Kubli, Stefan Ryser,
 Dieter Thommen, Marianne
 Winterhalter.

Graphik, Layout:
 Oliver Vischer

Die Kette erscheint viermal
 jährlich. Auflage dieser Num-
 mer: 1300 Exemplare
 Satz: Neue Genossenschafts-
 druckerei, Basel
 Titelsatz: WTS, Basel
 Druck: Rumzeis-Druck, Basel

Preis pro Nummer: 6,25 Fr.
 Jahresabonnement: 25.- Fr.
 Gönnerabonnement: 50.- Fr.

Postcheckkonto: die Kette,
 40 - 5370, Basel
 Adresse: Die Kette, Bäum-
 leingasse 4, 4051 Basel, Tel:
 062 / 23 71 50

Inserate
 Preis für die einspaltige Milli-
 meterzeile: 1.00 Fr.
 1/16 Seite Fr. 50,45
 1/8 Seite Fr. 100,90
 1/4 Seite Fr. 201,75

Kleinanzeigen, Hinweise, Ver-
 anstaltungen:
 Veröffentlichungen als fort-
 laufende Texte nur gegen
 Vorauszahlung in Banknoten,
 Briefmarken oder auf Post-
 checkkonto die Kette, 40 -
 53 70, Basel (Vermerk Klein-
 anzeigen). Preis für private,
 nicht gewerbliche Anzeigen:
 Fr. 10.00 für 40 Wörter.
 Pro 10 Wörter mehr: Fr. 5.00
 Für kommerzielle Anzeigen:
 Doppelter Preis.

Redaktionsschluss für die
 nächste Nummer:
 13. November 1984
 Inseratenschluss:
 3. Dezember 1984
 Erscheinungsdatum der näch-
 sten Nummer:
 22. Dezember 1984

Editorial

Rund um Basel

Unter diesem Stichwort las-
 sen sich die meisten Beiträge
 dieser Nummer zusammen-
 fassen. Das heisst aber mit-
 nichten, dass wir Ihnen eine
 Art 'Intern-Nummer' zumen
 wollen. Wirklich 'intern' in diesem
 Heft ist eigentlich nur der
 Spendenaufruf, und den
 m ü s s e n wir Ihnen zumen,
 damit wird so weiter-
 machen können wie bisher.

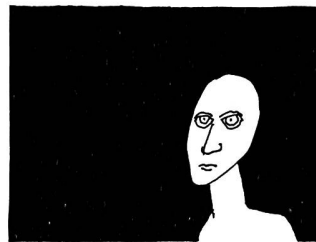
Betroffene

Es war nicht anzunehmen,
 dass jemand von Ihnen ver-
 letzt wurde beim Genuss un-
 serer neuen und erstmals ge-
 druckten Einladung, uns Ihre
 Betroffenheit schriftlich mit-
 zuteilen (vgl. die neue Rubrik
 "Diskussion" in der letzten
 Nummer). Und dass wir mit
 Regungen und/oder Anregun-
 gen nur so überschwemmt
 würden, daran hat auch in
 der Redaktion (fast) niemand
 geglaubt. Trotzdem und gera-
 de deswegen: vielen Dank für
 alles, was bei uns schon ange-
 kommen oder noch unter-
 wegs ist! Wir werden Ihre
 Beiträge abdrucken und er-
 warten mit Spannung die
 Reaktionen auf die Reaktio-
 nen ...

Psychiatrisierte

Das neue Psychiatrie-Konzept
 Basel-Stadt, vom neuen Sani-
 tätsdirektor Remo Gysin
 nach Jahren bürokratischem
 Schlafs in eine breite Ver-
 nehmlassung geschickt, hat
 natürlich auch unsere Gemü-
 ter bewegt und erregt ...

Was dabei herausgekommen
 ist, möchten wir Ihnen nicht
 vorenthalten. Die verschiede-
 nen Berichte streben nicht
 nach Einheitlichkeit. Jeder
 steht für sich. Als Vergleichs-
 wert haben wir den Bericht
 der SGSG-Arbeitsgruppe
 (Schweizerische Gesellschaft
 für ein soziales Gesundheits-
 wesen) beigezogen, der als
 Thema ebenfalls eine Reform
 der psychiatrischen Versor-
 gung anstrebt. Sein Titel:
 "Psychiatrie in Bewegung"
 In den allgemein formulier-
 ten Zielen weichen die Ent-
 würfe der SGSG-Arbeitsgrup-
 pe und das offizielle Kon-
 zept nicht weit voneinander
 ab. Doch wird gerade am Bei-
 spiel der Randgruppen - den
 Drogenabhängigen unter an-
 derem - deutlich, wie ernst
 es den jeweiligen Reformern
 mit der Umsetzung ihrer The-
 sen in die Praxis gemeint ist:
 Wo sich der SGSG-Bericht
 konkret mit dem Problem der
 Versorgung und Behandlung
 auseinandersetzt, Schwierig-
 keiten beim Namen nennt
 und Lösungsvorschläge
 macht, bleibt beim ärztlichen
 Bericht zuhanden des Sani-
 tätsdepartements fast nur der
 Hinweis, dass die betroffenen
 Fachkreise ihre Vorstellungen
 kundtun sollen ...



Dieser Aufforderung kommen
 wir gerne nach. In dieser
 Nummer möchten wir die
 grundsätzliche Thematik
 "Psychiatrie und Drogenar-
 beit" ansprechen. Auch hier
 sind Reaktionen willkommen.

Inhalt

Methadon-Bericht der
 Eidgenössischen Betäu-
 bungsmittel-Kommission
 S. 3, 12

PSYCHIATRIE:
 Zum Psychiatrie-Konzept
 Basel-Stadt S. 4

Psychiatrie-Konzept und
 Drogenarbeit S. 5

"Psychiatrie in Bewe-
 gung" S. 6

GESPRÄCH
 mit Bastian Nussbaumer
 S. 8

Drogenarbeit: Zwischen
 Berufung und Lebenssinn
 S. 11

Die Geschichte der Tran-
 quilizer, letzter Teil
 S. 13

Die "Waldruh" auf einem
 Wandermarathon . S. 14